



Schaumig-würziges Anstoßen auf ein gutes Gelingen: Die Meenzer Mäde Nicole Schneider und Maria Möller (v.li.), Reservierungschefin Michele Kusber und das Goldisch Meenzer Mäde Jana Thart freuen sich schon jetzt auf die Gaudi. Foto: hbz/Jörg Henkel

Mehr Flair, mehr Qualität

OKTOBERFEST Zum 14. Mal steigt ab Donnerstag, 18. Oktober, die Mainzer Trachtenparty

Von Maike Hessendenz

MAINZ. Es geht um Atmosphäre. Auch im großen Bierzelt. Das 14. Mainzer Oktoberfest, das am 14. Oktober auf dem Messegelände im Wirtschaftspark Hechtsheim startet, soll etwas heimeliger werden, als es das im vergangenen Jahr war. Das Zelt wird etwas kleiner, es gibt neue Deko, die Logen werden umgestaltet, eine eigene Küche ist derzeit im Bau, auch ein Imbissstand ist geplant.

Im vergangenen Jahr konnten bis zu 7000 Menschen gleichzeitig im Mega-Festzelt mitfeiern, dieses Jahr werden etwa 2000 Menschen weniger Platz haben.

Die Mainzer Messegesellschaft, die mit dem Proviantamt das Mainzer Oktoberfest veranstaltet, weiß, dass gerade an den Wochenenden auch 7000 Menschen das Fest bevölkern – allerdings habe das Flair gelitten, so Geschäftsführer Karl Strack. Daher setze er in diesem Jahr wieder auf eine etwas kleinere Fest-

zeltvariante – die aber immer noch 115 mal 40 Meter messe. Auch werde die Bühne aus lärm-schutztechnischen Gründen wieder umgedreht – also nicht mehr in Richtung Hechtsheim aufgebaut sein. Mit der neuen Küche, so berichtet der Geschäftsführer, solle auch die Qualität der Speisen verbessert werden. Die Wege würden so für die Kellner kürzer. Auf der Speisekarte werde es zudem einige neue Gerichte geben, am Selbstbedienungs-Imbiss werden die neue Bierbratwurst oder auch Hamburger zubereitet, sagt Festwirt Thomas Meinschmidt.

Und natürlich wird auch das Bier wieder in rauen Mengen fließen. Im vergangenen Jahr waren während des Festes 1000 Hektoliter aus den Fässern geflossen; damit das möglichst schnell geht, werden erneut die hochmodernen Zapfanlagen installiert, die, so Strack, eine Maß in 3,5 Sekunden voll machen können. Heißt: Pro Stunde könnten theoretisch 6000 Liter Bier über die Theken

TERMINE UND PROGRAMM

► Das Mainzer Oktoberfest findet vom **18. Oktober bis 4. November** je von Donnerstag bis Sonntag statt (Ausnahme 31. Oktober).

► **Reservierungen bis 23. September** auf der Homepage www.oktoberfest-in-mainz.de.

► Unter anderem treten die einschlägigen Oktoberfest-Bands „Isartaler Hexen“, „Edelweiß Spitzbuam“, die „Störzelbacher“ und viele mehr auf.

► **Das komplette Programm** im Internet unter www.oktoberfest-in-mainz.de

wie ausgebucht. An den Donnerstagen gebe es allerdings noch Kapazitäten. Und wie jedes Jahr gebe es an allen Tagen ein Kontingent von mindestens 300 Plätzen für kurzentschlossene Trachtenträger.

Wie bereits im vergangenen Jahr findet das Oktoberfest nur noch an den Wochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag statt. Dafür stehen den Mainzern aber drei Wochenenden ab dem 18. Oktober bis zum 4. November zum zünftigen Feiern zur Verfügung. Einzig am Mittwoch, 31. Oktober, wird geöffnet sein. Hier wollen die Veranstalter zum Studententag einladen.

Schon jetzt freuen sich auch die drei Oktoberfest-Majestäten, das Goldisch Meenzer Mäde Jana Thart und die beiden Meenzer Mäde Nicole Schneider und Maria Möller auf das Fest. Alle drei sind eingefleischte Fans des Festes und dürfen in diesem Jahr während der Gaudi repräsentieren, kräftig mit anpacken und natürlich mit feiern.

gehen. Der Bierpreis bleibt dabei stabil: Die Maß kostet, wie in den vergangenen Jahren, 9,60 Euro.

Wer mitfeiern will, der sollte sich beeilen. Wie Reservierungschefin Michele Kusber berichtet, seien die Wochenenden so gut